

Modulbeschreibung

Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht

Allgemeine Informationen

Anzahl ECTS-Credits

3

Modulkürzel

FTP_EnvPlan

Version

18.09.2016

Modulverantwortliche/r

Meinrad Huser

Sprache deutsch

	Lausanne	Bern	Zürich
Unterricht	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E
Unterlagen	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E
Prüfung	<input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E <input type="checkbox"/> F	<input checked="" type="checkbox"/> D <input type="checkbox"/> E

Modulkategorie

- Erweiterte theoretische Grundlagen
- Technisch-wissenschaftliche Vertiefung
- Kontextmodule

Lektionen

- 2 Vorlesungslektionen und 1 Übungslektion pro Woche
- 2 Vorlesungslektionen pro Woche

Kurzbeschreibung /Absicht und Inhalt des Moduls in einigen Sätzen erklären

Im Modul werden ArchitektInnen, BauingenieurInnen, GeomatikingenieurInnen, RaumplanerInnen, Umweltingenieurinnen und weitere mit Projekten mit öffentlichen Aufgaben konfrontierte Personen die rechtlichen Grundsätze, gesetzlichen Regeln und Ausführungsbestimmungen vermittelt. Sie sollen befähigt werden, ihr Projekt (Neubau, Umbau, Rückbau, Erweiterung, Entwicklungen und Gestaltungen des Lebensraumes, usw.) rechtskonform und verfahrensrechtlich richtig zu realisieren und mit rechtlichen Friktionen umzugehen.

Ziele, Inhalt und Methoden

Lernziele, zu erwerbende Kompetenzen

Die Studierenden kennen und verstehen die wichtigsten raum-, bau- und umweltrelevanten Gesetzesbestimmungen und deren Ziele im Hinblick auf die Erreichung einer nachhaltigen Weiterentwicklung des Lebensraums.

Die Studierenden können die sich daraus ergebenden Konsequenzen ableiten und in konkreten Einzelfällen einer Lösung zuführen.

Die Studierenden sind in der Lage, komplexe Probleme in der öffentlichen Rechtsprechung zu erfassen und relevante verwaltungs- und verfahrensrechtliche Abläufe einzuordnen.

Modulinhalt mit Gewichtung der Lehrinhalte

Die Inhalte des Moduls werden in den folgenden thematischen Blöcken vermittelt:

Raumplanungsrecht

- System und Grundsätze der Raumplanung
- Bundesplanung und kantonale Richtplanung
- Nutzungsplanung und Nutzungsplan
- Sondernutzungsplan, Landumlegung, Sicherung der Ausgangslage für künftige Planungen (Planungszonen)
- Umsetzung der Rechts- und Planungsvorgaben (insbes. Förderung der Verfügbarkeit von Bauland, Mehrwertausgleich)

Öffentliches und privates Baurecht

- Baubewilligung / Zonenkonformität und Erschliessung
- Bauvorschriften und Ausnahmbewilligung
- Baurechtliche Verfahren, Baukontrolle und Sanktionen im Baurecht
- Privates Baurecht: Eigentum, Nachbarrecht, Grundbuchrecht (ZGB)
- Privates Baurecht: Bauvertragsrecht (Planerverträge, Bauwerkvertrag, Auftrag, SIA-Norm 118) - Haftung

Umweltrecht

- Grundsätze des Umweltrechts
- Immissionsschutz, Gewässerschutz, Natur- und Heimatschutz und Walderhaltung
- Die Umweltverträglichkeitsprüfung - Rechtsschutz und Verfahren

Lehr- und Lernmethoden

- Vorlesung/Kolloquium
- Projektbezogenes Lernen
- Betreute Übungen mit Fallstudien
- Selbststudium

Voraussetzungen, Vorkenntnisse, Eingangskompetenzen

Verständnis der Lehrinhalte aus den in BSc Studiengängen vermittelten Rechtsgebieten (ZGB / OR)

Bibliografie

- Baumann Marc: Repetitorium Planungs-, Bau- und Umweltrecht. Zürich: Orell Füssli, 2012.
- Basler Kommentar zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch, kommentiert von Jürg Schmid und Heinz Rey/Lorenz Bösch, 5. Aufl. Basel 2015
- BR/DC Zeitschrift für Baurecht und Vergabewesen/Revue du droit de la construction et des marchés public. Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht der Universität Fribourg (Hrsg.). URL: www.unifr.ch [Stand: 02.01.2015].
- Fritzsche Christoph/Bösch Peter/Wipf Thomas: Zürcher Planungs- und Baurecht. Band 1: Planungsrecht, Verfahren und Rechtsschutz. 5. Aufl. Zürich 2011.
- Fritzsche Christoph/Bösch Peter/Wipf Thomas: Zürcher Planungs- und Baurecht. Band 2: Bau- und Umweltrecht. 5. Aufl. Zürich 2011.
- Griffel Alain: Raumplanungs- und Baurecht in a nutshell. St. Gallen: 2014
- Hänni Peter: Planungs-, Bau- und besonderes Umweltrecht. Bern: Stämpfli; 2016.
- Haller Walter; Karlen Peter; Thurnherr Daniela (Mitarb.): Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht. Band I: Grundlagen, Raumplanungsrecht, Baurecht. 3., neu bearbeitete Auflage. Zürich: Schulthess Juristische Medien AG; dazu: Ergänzungen (Stand der Nachführung per 18.08.08).
- Huser Meinrad, Baubeschränkungen und Grundbuch, in BR/DC 4/2016, S. 197 ff.
- Huser Meinrad, Planen in der Landwirtschaftszone, in Blätter für Agrarrecht H. 2, 2015, S. 63 ff.
- Huser Meinrad: Schweizerisches Vermessungsrecht. Unter besonderer Berücksichtigung des Geoinformationsrechts und des Grundbuchrechts. Beiträge aus dem Institut für Schweizerisches und Internationales Baurecht der Universität Freiburg Schweiz. Band 28. 3., ergänzte und erweiterte Auflage. Freiburg, 2014.
- Huser Meinrad, Publikation von Eigentumsbeschränkungen, neue Regeln, in BR/DC 4/2010 S. 169
- Huser Meinrad: Geo-Informationsrecht. Rechtlicher Rahmen für Geoinformationssysteme Zürich 2005
- Kurer Martin et.al. (Hrsg.): Handbuch zum Bauwesen. Zürich-St. Gallen 2012.
- Rausch Heribert; Marti Arnold; Griffel Alain; Haller Walter (Hrsg.): Umweltrecht. Ein Lehrbuch. Bern: 2004.
- Stöckli Hubert/Siegenthaler Thomas. (Hrsg.) : Die Planerverträge. Verträge mit Architekten und Ingenieuren. Zürich 2013.
- Vito Roberto / Hrubesch-Millauer Stephanie: Sachenrecht. 4. Aufl. Bern 2014.
- Skripte der Dozierenden

Leistungsbewertung**Zulassungsbedingungen für die Modulschlussprüfung (Testatbedingungen)**

90% Anwesenheit (d.h. 1 Woche fehlen ist erlaubt)

Schriftliche Modulschlussprüfung

Prüfungsdauer:

120 Minuten, schriftlich

Erlaubte Hilfsmittel:

Open book: Gesetzestexte, Skripte, Literatur, Notizen, PC (Laptop) etc.

Huser/18.09.2016